

RS Lvwg 2020/2/18 LVwG-M-15/001-2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.2020

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

18.02.2020

Norm

B-VG Art130 Abs1 Z2

VwGVG 2014 §28 Abs6

HundehalteG NÖ 2010 §10 Abs3

Rechtssatz

Bei Vollstreckungshandlungen handelt es sich bereits dem Grunde nach um keine Akte unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt (vgl VwGH 98/05/0175), weshalb sie nicht mit Maßnahmenbeschwerde, sondern mit den Rechtsmitteln des VVG oder einer Klage nach § 37 EO bekämpfbar sind (vgl Hengstschläger/ Leeb, Verwaltungsverfahrenrecht5 (2014) Rz 973). Schließlich ist auch die Anwendung unmittelbaren Zwanges nach § 7 VVG nicht selbstständig bekämpfbar, sondern nur im Zusammenhang mit der Vollstreckungsverfügung (vgl Hengstschläger/Leeb, Verwaltungsverfahrenrecht5 (2014) Rz 995).

Schlagworte

Maßnahmenbeschwerde; Beschlagnahme; Abnahme; Hund; Verwahrung; Vollstreckungshandlung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2020:LVwG.M.15.001.2019

Zuletzt aktualisiert am

20.03.2020

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwvg.noel.gv.at>